

Medienkonzept der Grundschule Josef

1. Entwicklung des Medienkonzeptes

Kinder wachsen heute mit vielen verschiedenen Medien auf. Neben den traditionellen Medien, wie z.B. Bücher, Zeitung, gibt es heute eine Vielzahl sogenannter neuer Medien. Auf unterschiedliche Weise werden Informationen verbreitet und ausgetauscht. Medien dienen aber auch der Unterhaltung und in den letzten Jahren zunehmend der Kommunikation und der Darstellung der eigenen Person oder eigener Inhalte.

Ziele unserer Unterrichtsarbeit sind die verantwortungsvolle und sichere Handhabung der Medien und ihre in Bezug auf die Lernprozesse in verschiedenen Fächern sinnvolle Nutzung. Hierbei sollen verschiedene Medien auch miteinander verglichen und kritisch reflektiert werden; Chancen und Risiken sollen thematisiert werden.¹

Eltern und Lehrkräfte sollten sich gemeinsam dieser herausfordernden Aufgabe widmen. Die OGS-Mitarbeiterinnen wurden bisher kaum in das Medienkonzept eingebunden. Hier muss noch genauer überlegt werden, wie dieses sinnvoll geschehen kann.

Das Medienkonzept der Grundschule Josef benennt auf der Basis des Medienkompetenzrahmens des Landes NRW die Kompetenzen, die in den einzelnen Jahrgängen und Fächern angestrebt werden sollen. Es listet die an der Grundschule Josef erforderliche Ausstattung und den Fortbildungsbedarf der Lehrkräfte auf.

Dieses Medienkonzept befindet sich in einem Prozess, zum einen aufgrund der allgemeinen schnell fortschreitenden Entwicklung neuer Medien, zum anderen aufgrund der sich verändernden Ausstattung unserer Schule. Es wurde in der vorliegenden Form unter der Mitwirkung von Schulleitung, Steuergruppe, Lehrerkonferenz und Schulkonferenz von den Medienbeauftragten der Grundschule

¹ Siehe Kapitel 2 und <https://medienkompetenzrahmen.nrw/medienkompetenzrahmen-nrw>, zuletzt aufgerufen am 06.10.2024.

Josef erstellt. Die jährliche Aktualisierung nimmt die Digitalisierungsbeauftragte unter Mitwirkung verschiedener Gremien vor.

Es wurde zunächst der Ist-Stand in Bezug auf folgende Punkte festgestellt:

- in der Schule vorhandene Medien (Schulbegehung)
- Nutzung der bisherigen Medien (Fragebogen an die Lehrerinnen²)
- Wünsche in Bezug auf notwendige Neuanschaffungen (Fragebogen)
- Fortbildungswünsche des Kollegiums (Fragebogen)
- Kompetenzen innerhalb des Kollegiums (Fragebogen)

Abgeleitet wurde daraus, welche Ausstattung zusätzlich zur Erreichung unserer Ziele notwendig ist und welche Fortbildungen noch von einzelnen Kolleginnen oder von allen gemeinsam gebucht werden sollen.

Ansprechpartnerinnen sind zurzeit die Medienbeauftragten Julia Kolthammer und Daniela Bieshold. Eine Übersicht über die Aufgabenverteilung befindet sich in der Taskcard „Medienkonzept der Grundschule Josef“. Die Digitalisierungsbeauftragte ist Julia Kolthammer.

Im Schuljahr 2023/24 wurde die Arbeit an unserem Medienkonzept durch drei Fortbildungsmodule für die Digitalisierungsbeauftragte, verschiedene individuelle Fortbildungen und durch den „Digitaltag“ für alle Lehrkräfte an unserer Schule bereichert. Frau Gruß und Herr Vogelsang von der „Medienberatung der Bezirksregierung Detmold im Kreis Paderborn“ haben unser Medienteam in drei Gesprächen ausführlich beraten und dadurch die Entwicklung unseres Medienkonzeptes professionell unterstützt.

² Siehe Anhang 1: Medien-Befragung des Kollegiums (Februar 2020) – Teil I und Medien-Befragung des Kollegiums (Februar 2020) – Teil II.

2. Bildungsauftrag

Die Medienkompetenz hat in den letzten Jahren eine immer größere Bedeutung innerhalb unserer Gesellschaft erfahren und ist inzwischen zu einer wichtigen Schlüsselqualifikation geworden.

“Bildung ist der entscheidende Schlüssel, um alle Heranwachsenden an den Chancen des digitalen Wandels teilhaben zu lassen. Allen Kindern und Jugendlichen sollen die erforderlichen Schlüsselqualifikationen und eine erfolgreiche berufliche Orientierung bis zum Ende ihrer Schullaufbahn vermittelt und eine gesellschaftliche Partizipation sowie ein selbstbestimmtes Leben ermöglicht werden. Ziel ist es, sie zu einem sicheren, kreativen und verantwortungsvollen Umgang mit Medien zu befähigen und neben einer umfassenden Medienkompetenz auch eine informatische Grundbildung zu vermitteln.“³

Um diesen Bildungsauftrag zu erfüllen, werden vielfältige Medien in unserem Unterrichtsalltag genutzt. Auch wenn sich die eingesetzten Medien ebenso verändert haben wie deren Nutzungsintensität, soll sowohl mit traditionellen als auch mit sogenannten neuen Medien gearbeitet werden.

Zunächst sollen diese kennengelernt und die zur Nutzung notwendige Technik erlernt werden, im Fokus sollen aber die Beschäftigung mit den Medieninhalten und das Wissen über ihre Erstellung, ihre Wirkung und ihre Nutzungsmöglichkeit stehen.

3. Verknüpfung des Medienkonzeptes mit unserem schulischen Leitbild

Im Schuljahr 2023/24 fand unter anderem in der Weiterentwicklung unseres Erziehungskonzeptes eine intensive Auseinandersetzung mit dem Leitbild der Grundschule Josef statt. Am Digitaltag wurde ebenso unser schulisches Leitbild als Grundlage für die Weiterentwicklung unseres Medienkonzeptes genutzt.

³ <https://medienkompetenzrahmen.nrw/medienkompetenzrahmen-nrw>, zuletzt aufgerufen am 06.10.2024.

Leitbild der Grundschule Josef:
Ja zum Kind
Orientierung geben
Selbstständigkeit fördern
Entwicklung begleiten
Flügel verleihen

In einem World-Café lagen zu jeder Leitbild-Aussage Plakate mit einigen zur Diskussion herausfordernden Thesen in Bezug auf die Mediennutzung der Schüler und Medienerziehung aus. Die Kolleginnen und Kollegen sind darüber ins Gespräch gekommen und/oder haben ihre spontanen Überlegungen dazu aufgeschrieben. Es wurde allen Beteiligten deutlich, dass das Medienkonzept und das Erziehungskonzept ineinandergreifen müssen. Unser schulisches Leitbild und die damit verbundene Haltung der Lehrkräfte bietet hierfür die Grundlage und Orientierung.

4. Medien im Unterricht

4.1 Bücher

Trotz des vielfältigen Angebots digitaler Medien schätzen wir **Bücher** weiterhin als besonders bedeutsame Medien ein. Deshalb findet die Förderung der Lesefreude und Lesekompetenz in unserer Schule auch in einer Vielzahl von Angeboten statt und ist auch sowohl in unserem Schulprogramm als auch im Arbeitsplan Deutsch mit verbindlichen Absprachen verankert (regelmäßige Nutzung unserer Schülerbücherei, Lesecke in der Klasse, Nutzung des Leselernprogramms „Antolin“⁴, Teilnahme an der Paderborner Kinderbuchwoche, Besuch der Schlossbücherei, Leseeltern).

Auch mehrere Klassensätze von Ganzschriften (z.T. mit Lesebegleitheften) stehen für den Deutschunterricht zu Verfügung.

⁴ <https://antolin.westermann.de>, zuletzt aufgerufen am 06.10.2024.

Als günstige Verknüpfung traditioneller mit neuen Medien bietet sich die App „Book Creator“⁵ auf dem iPad an, in der selbst ein digitales Buch erstellt werden kann. Ebenso lassen sich Lesetexte vertonen oder verfilmen.

Mit der Einführung der verpflichtenden Lesezeit durch das Ministerium wurde das digitale Leseangebot „LeOn“⁶ für die Jahrgänge 2, 3 und 4 von der Bildungsmediathek NRW zur Verfügung gestellt, das nun auch regelmäßig genutzt wird.

4.2 Digitale Geräte für Schreibprojekte

In jeder Jahrgangsstufe werden in verschiedenen Unterrichtseinheiten digitale Geräte zum Schreiben benötigt. Der Bedarf ist in der vierten Jahrgangsstufe besonders hoch, da alle vierten Klassen an einem mehrwöchigen Zeitungsprojekt **"KLASSE! Kinder"** der Neuen Westfälischen Tageszeitung⁷ teilnehmen. Die Schülerinnen und Schüler lesen täglich eine regionale Tageszeitung, sprechen über die aktuellen Themen und Inhalte, lernen den typischen Aufbau und verschiedenen Textarten kennen und verfassen eigene Zeitungsartikel. Außerdem erstellt jede Klasse eine Abschlusszeitung mit vielen selbst geschriebenen Artikeln.

Hierfür nutzen sie die drei Computer (SynClients) in der Medienecke. Sinnvoll wären natürlich mehr Arbeitsplätze, die sich zum Schreiben eignen – insbesondere aufgrund unserer hohen Klassenstärken. Hierfür eignen sich die im Rahmen des Digitalpakts beantragten iPads und Tastaturen. Inzwischen stehen uns iPads - allerdings ohne Tastaturen – zur Verfügung. Für das Schuljahr 2024/25 wird jede Klasse zwei Computer abgeben, da diese aufgrund der vorrangigen Nutzung der iPads nur noch selten gebraucht werden und viel Platz in den zu engen Klassenräumen beanspruchen. Stattdessen wird jede Klasse zwei mit den iPads kompatible Tastaturen erhalten. Bisher lassen sich allerdings keine Texte von den iPads ausdrucken, so dass allein für das Drucken noch die Computer benötigt werden. Eine Schwierigkeit besteht außerdem noch darin, dass es beim Verschicken von Texten vom iPad zum Computer Kompatibilitätsprobleme gibt.

⁵ <https://bookcreator.com>, zuletzt aufgerufen am 06.10.2024.

⁶ <https://www.leon-nrw.de>, zuletzt aufgerufen am 06.10.2024.

⁷ https://www.nw.de/service/klasse_projekt/informationen/7786646_Projekte-Klasse-und-Klasse-Kinder.html, zuletzt aufgerufen am 6.10.2024.

4.3 Lernmaterialien

In der Grundschule Josef besteht für die Lehrkräfte die Möglichkeit, unterschiedliche Lernmaterialien für den Unterricht auszuleihen. Zum Beispiel stehen mehrere Materialien zum individuellen, selbstständigen Lernen zur Verfügung, die teilweise auch eine Selbstkontrollfunktion enthalten (z.B. Logico, unterschiedliche Lernkarteien, Mathepyramiden). Ebenso gibt es viele veranschaulichende Materialien (z.B. große Zahlenraumtafeln, (Sand-)Uhren, Globusse) und auch Materialboxen zum Entdecken und Experimentieren (z.B. zum Sachunterrichtsthema „Schwimmen und Sinken“).

4.4 CD-Player, Bluetooth-Lautsprecher und Tonie-Boxen

Weiterhin werden einige CD-Player genutzt, z.B. zum Hören von Liedern oder Musikstücken und von Hörspielen oder englischsprachigen Hörbeispielen. Da nun jede Lehrkraft über ein iPad verfügt, ergeben sich neue Hörmöglichkeiten, für deren Nutzung im letzten Schuljahr für jede Klasse eine Bluetooth-Lautsprecherbox angeschafft wurde. Eine besonders für die ersten beiden Schuljahre geeignete Ergänzungsmöglichkeit stellen Tonie-Boxen dar, für die man Hörgeschichten erwerben oder auch Audioaufnahmen selbst erstellen kann. Der Erwerb solcher Tonie-Boxen wird noch erwogen.

4.5 Fernseher und DVD-Player

Es stehen noch mehrere rollbare Fernseher und DVD-Player zur Verfügung, die auch weiterhin für das Abspielen der für den Unterricht erworbenen DVDs und für die vom Medienzentrum geliehene DVDs genutzt werden.

4.6 Anybook-Reader und TipToi-Stifte

Insbesondere für den Englischunterricht und den Förderunterricht für die DaZ-Kinder lassen sich Anybook-Reader mit dem zu erlernenden Wortschatz besprechen und eignen sich so als individuell nutzbare Übungsmöglichkeit. Zurzeit verfügt unsere Schule über einen privat angeschafften Anybook-Reader, wünschenswert wäre aber pro Jahrgang mindestens ein Anybook-Reader. Auch wäre pro Klasse mindestens ein TipToi-Stift plus eine Auswahl darauf abgestimmter Bücher sinnvoll, da diese viele

Übungsmöglichkeiten in Bezug auf unterschiedliche Unterrichtsthemen bieten und als Differenzierungsmaterial und im (DaZ-)Förderunterricht eingesetzt werden können. **Im letzten Schuljahr wurden XY-Stifte gekauft....**

3.6 Medienecken, Multimedia-PCs und transportable Notebooks

In den Jahren 2001 bis 2004 baute die Stadt Paderborn eine flächendeckende Infrastruktur für alle allgemeinbildenden Schulen der Stadt Paderborn auf. In dieser „Lernstatt Paderborn“⁸ wurden alle Paderborner Schulen vernetzt und mit Servern und Endgeräten, sogenannten SynClients, ausgestattet.

In der Grundschule Josef gibt es in jedem Klassenraum drei Clients in den Medienecken, zusätzlich befindet sich noch ein Gerät im Kopierraum. Außerdem gibt es zwei Multimedia-PCs (einer im Kopierraum und einer in der Schülerbücherei). Diese Computer können zur Textverarbeitung mit LibreOffice, zur Internetnutzung und zum Üben mit dem Lernprogramm „Lernwerkstatt“ genutzt werden. Dokumente können mit Hilfe der drei in den verschiedenen Gebäudeteilen verteilten Schwarzweiß-Drucker oder in Farbe auf den beiden Kopierern im Kopierraum ausgedruckt werden.

Zusätzlich zu den Computern stehen auch zwei Koffer mit Notebooks und Beamer zur Verfügung, die bisher beispielsweise für Präsentationen an den Leinwänden der einzelnen Klassen genutzt wurden. Dadurch, dass jetzt alle Klassen mit eigenen Präsentationseinheiten ausgestattet wurden und die Lehrkräfte iPads erhalten haben, werden die transportablen Einheiten hauptsächlich noch im Lehrerzimmer und in der Mensa genutzt.

Im letzten Schuljahr sind außerdem fünf Laptops für die Nutzung durch das Lehrerkollegium hinzugekommen: Jedem Jahrgangsteam und den Medienbeauftragten steht je ein Laptop zu Verfügung.

3.7 Präsentationseinheiten und iPads

Alle Klassenräume, die OGS-Gruppenräume, die Turnhalle, die Aula und der Multifunktionsraum wurden mit eigenen Präsentationseinheiten ausgestattet: ein

⁸ Informationen über die Lernstatt Paderborn: siehe www.paderborn.de, zuletzt abgerufen am 26.05.2020.

Kurzdistanzbeamer, eine Projektionsfläche und Apple-TV. Diese werden mit Hilfe der iPads, die allen Lehrkräften ausgeliehen wurden, zur Unterrichtsgestaltung genutzt. Zusätzliche Ständer in den Klassenräumen ermöglichen ebenso die Nutzung der iPads als Dokumentenkamera. So können zum Beispiel Unterrichtsinhalte mit Hilfe vorbereiteter Dateien präsentiert, gemeinsam bearbeitet und für eine spätere Weiterarbeit gespeichert werden. Mit Hilfe einiger Apps kann die Lehrkraft auch Lernvideos, Rätsel, MindMaps u.ä. erstellen (z.B. Explain EDU, Kahoot, Popplet). Es ist geplant, dass die Medienbeauftragten für jede OGS-Gruppe ein Schüler-iPad einrichten und der Gruppenleitung aushändigen, damit die Präsentationseinheiten auch in den Betreuungszeiten genutzt werden können.

Inzwischen stehen uns auch zehn Ladekoffer mit **138 ???** iPads zur Verfügung. Zurzeit befinden sich keine iPads in der Ausleihe an Schülerinnen und Schüler. Die iPads stehen für die Nutzung durch die Kinder in der Schule zur Verfügung, so dass diese die Funktionen des iPads und auch viele Apps im Unterricht und in der OGS-Zeit sinnvoll nutzen können: Die Kamerafunktion ist beispielsweise hilfreich für die Aufnahme von Naturaufnahmen oder Kunstobjekten und auch von spontanen Videofilmen. Es können Texte geschrieben oder aufgenommen werden oder im Internet gezielt nach Informationen gesucht werden. Außerdem gibt es eine Vielzahl von im Unterricht und in der Hausaufgaben- oder Lernzeit sinnvoll einsetzbaren Apps:

- zum Üben von Lerninhalten (z.B. Anton, für das unsere Schule eine Schullizenz erworben hat),
- zum Lesen u.a. in der Lesezeit (z.B. LeOn, das kostenfrei in der Bildungsmediathek zur Verfügung gestellt wird, oder Antolin, für das unsere Schule eine Schullizenz erworben hat),
- zum Erstellen von Präsentationen verschiedener Art (z.B. Padlet, PreziViewer, PowerPoint),
- zum Veranschaulichen (z.B. Merge Apps⁹, Night Sky)
- zum kreativen Gestalten (z.B. Book Creator, StopMotion, GarageBand)
- zum Programmieren (z.B. ScratchJr., LegoWeDo für die erworbenen LegoBoost-Baukästen¹⁰)

⁹ Hierfür sind zusätzlich Merge Cubes notwendig.

Es stehen 30 Kopfhörer zur Verfügung und wir werden in diesem Schuljahr 30 Tastaturen erhalten. Als weitere Anschaffung wären außerdem iPad-Stifte sehr sinnvoll.

Da die verschiedenen Gebäudeteile und Treppen der Grundschule Josef die Nutzung der schweren Ladekoffer erschweren, haben wir diese in den verschiedenen Gebäudeteilen und Stockwerken verteilt:

Neubau oben: 1 Ladekoffer 1./2. Klasse (dunkelgrün, 15 iPads)

1 Ladekoffer 3./4. Klasse (dunkelblau, 14 iPads)

Neubau unten: 1 Ladekoffer 1./2. Klasse (silber, 15 iPads)

2 Ladekoffer 3./4. Klasse (hellblau, 13 und rosa, 14 iPads)

Mittelbau unten: 1 Ladekoffer 1./2. Klasse (lila, 13 iPads)

Mittelbau oben: 1 Ladekoffer 3./4. Klasse (rot, 14 iPads)

Altbau oben: 2 Ladekoffer 1./2. Klasse (gelb, 15 und orange, 15 iPads)

Aula: 1 Ladekoffer für die Schüler- und Lehrer-Leihgeräte und für die flexible Nutzung zum Transport mehrerer iPads. (enthält 10 ?? Schülergeräte, wovon 6 den OGS-Gruppen zur Verfügung gestellt werden sollen)

So können die Lehrkräfte sich die iPads in schnell erreichbarer Entfernung für ihren Unterricht holen. Allerdings müssen so fast alle Koffer mehrmals im Jahr zum Lehrmittelraum im Neubau oben getragen werden, um dort an den Mac mini angeschlossen werden zu können. Dadurch können die Aktualisierungen durch die Lernstatt durchgeführt werden.

Für die Nutzung der iPads haben wir Regeln erstellt, die sich in laminiertes Form in jedem Ladekoffer befinden:

iPad-Regeln:
<ol style="list-style-type: none">1. Ich trage das iPad mit beiden Händen.2. Ich arbeite nur im Sitzen am iPad.3. Ich trinke nicht in der Nähe des iPads.

¹⁰ https://www.lego.com/de-de/product/lego-education-wedo-2-0-core-set-45300?age-gate=grown_up, zuletzt aufgerufen am 06.10.2024.

4. Ich mache keine Fotos von anderen.
5. Nach der Arbeit **bringe ich das iPad zurück.**
6. Am Ende logge ich mich überall aus.

Für die Ladekoffer haben wir folgende Absprachen getroffen:

Es sind immer zwei Lehrkräfte für einen Ladekoffer zuständig (lediglich im Altbau für zwei Koffer). Diese sorgen für das regelmäßige Laden des Koffers. Sie achten darauf, dass nicht die Kinder die iPads zum Laden anschließen, sondern schließen sie selbst an. Sie kontrollieren regelmäßig den Zustand der Tablets und der Ladekabel und melden eventuelle Schäden dem Medienbeauftragten.

3.8 Robotiksets

Der Medienkompetenzrahmen sieht auch vor, dass bereits Grundschülerinnen und –schüler programmieren lernen. Hierfür sind kindgerechte Apps und Roboter notwendig.

Die App „ScratchJr“¹¹ lässt sich in allen vier Jahrgangsstufen als reine Programmier-App nutzen. Um aber auch die Funktion von Algorithmen anschaulich zu erleben und zum Programmieren zu nutzen, sind Roboter notwendig. Wir haben uns für LegoWeDo entschieden, da hier mit Hilfe von Programmierblöcken in einer App ein selbst gebauter Roboter gesteuert werden kann, und haben dafür 30 Lego-WeDo-Baukästen aus dem Digitalpakt erhalten.

5. Umsetzung des Medienkompetenzrahmens im Unterricht

Im Folgenden wird dargestellt, wie an der Grundschule Josef die im Medienkompetenzrahmen NRW aufgelisteten Kompetenzen in den Unterricht integriert werden sollen.

¹¹ <https://www.scratchjr.org>, zuletzt aufgerufen am 06.10.2024.

5.1 Umsetzung des Medienkompetenzrahmens in den Jahrgängen 1/2

1. Bedienen und Anwenden	2. Informieren und Recherchieren	3. Kommunizieren und Kooperieren	4. Produzieren und Präsentieren	5. Analysieren und Reflektieren	6. Problemlösen und Modellieren
1.1 Medienausstattung (Hardware) Die SuS lernen verschiedene digitale Medien (Computer, iPad...) kennen und probieren diese aus.	2.1 Informationsrecherche Die SuS lernen verschiedene Suchmaschinen kennen und nutzen diese.	3.1 Kommunikations- und Kooperationsprozesse Die SuS probieren digitale Kommunikationswege mit anderen (Lernwerkstatt, Antolin) aus.	4.1 Medienproduktion und Präsentation Die SuS lernen erste digitale Präsentationsmöglichkeiten (Erklärvideos, Hörspiele...) kennen.	5.1 Medienanalyse Die SuS sammeln verschiedene Medien und vergleichen diese.	6.1 Prinzipien der digitalen Welt Die SuS erfahren, dass digitale Geräte durch Befehle funktionieren bzw. gesteuert werden können (Ozobots).
1.2 Digitale Werkzeuge Die SuS lernen mit den Medien (An- und Ausschalten, Bedienung, Anmeldung Account) umzugehen. Die SuS arbeiten mit dem Computer und dem iPad (Lernwerkstatt, Antolin, Apps).	2.2 Informationsauswertung Die SuS lernen mit Unterstützung die Suchergebnisse richtig auszuwählen.	3.2 Kommunikations- und Kooperationsregeln Die SuS legen gemeinsam Regeln fest: Wie gehe ich mit anderen im Internet um? Wo sind Grenzen und Gefahren der digitalen Welt?	4.2 Gestaltungsmittel Die SuS probieren verschiedene Präsentationstechniken (Bilder, Schriftarten etc.) aus.	5.2 Medienbildung Die SuS tauschen sich über die Wirkung von Medien aus.	6.2 Algorithmen kennen Die SuS sammeln Beispiele für Algorithmen aus ihrem Alltag (Backrezept, Zahlenmuster...).
1.3 Datenorganisation Die SuS lernen mithilfe der Lehrperson die Datensicherung kennen.	2.3 Informationsbewertung Die SuS lernen den Unterschied zwischen Werbung und Information kennen.	3.3 Kommunikation und Kooperation in der Gesellschaft s.o	4.3 Quelldokumentation Die SuS lernen in Ansätzen das Kennzeichnen von Quellen kennen.	5.3 Identitätsbildung s.o	6.3 Modellieren und Programmieren Die SuS erproben das Programmieren mithilfe des Programms Scratch Jr. und der Ozobot-Roboter.
1.4 Datenschutz und Informationsschutz Die SuS lernen die Wichtigkeit des Schutzes von persönlichen Daten kennen.	2.4 Informationskritik Die SuS lernen ein paar Gefahren des Internets kennen und melden diese ggf.	3.4 Cybergewalt und -kriminalität s.o	4.4 Rechtliche Grundlagen Die SuS lernen evtl. die Regeln der Veröffentlichung kennen.	5.4 Selbstregulierte Mediennutzung s.o	6.4 Bedeutung von Algorithmen s.o

5.2 Umsetzung des Medienkompetenzrahmens in den Jahrgängen 3/4

1. Bedienen und Anwenden	2. Informieren und Recherchieren	3. Kommunizieren und Kooperieren	4. Produzieren und Präsentieren	5. Analysieren und Reflektieren	6. Problemlösen und Modellieren
1.1 Medianausstattung (Hardware) Die SuS kennen unterschiedliche digitale Medien (Computer, iPad...).	2.1 Informationsrecherche Die SuS benutzen unterschiedliche Suchmaschinen zielgerichtet.	3.1 Kommunikations- und Kooperationsprozesse Die SuS können mit anderen über digitale Wege kommunizieren (E-Mail, Lernwerkstatt etc.).	4.1 Medienproduktion und Präsentation Die SuS kennen verschiedene Präsentationsmöglichkeiten (Erklärvideo, Popplet, Padlet etc.)	5.1 Medienanalyse Die SuS kennen die Vielfalt der Medien unserer Gesellschaft und deren Entwicklung.	6.1 Prinzipien der digitalen Welt Die SuS wissen, dass ein Algorithmus ein Befehl ist und dass durch diese Befehle digitale Geräte funktionieren.
1.2 Digitale Werkzeuge Die SuS können mit den unterschiedlichen Medien sicher umgehen (Apps und Programme benutzen).	2.2 Informationsauswertung Die SuS können Informationen gezielt aussuchen.	3.2 Kommunikations- und Kooperationsregeln Die SuS kennen und halten sich an die festgelegten Kommunikationsregeln.	4.2 Gestaltungsmittel Die SuS untersuchen die Wirkung von verschiedenen Gestaltungsmitteln und wählen diese dementsprechend aus.	5.2 Medienbildung Die SuS kennen den Einfluss von Medien.	6.2 Algorithmen kennen Die SuS kennen und sammeln gemeinsam bekannte Algorithmen aus ihrem Alltag.
1.3 Datenorganisation Die SuS können ihre Daten sicher abspeichern.	2.3 Informationsbewertung Die SuS können zwischen sachlichen und unsachlichen Informationen (Werbung) unterscheiden.	3.3 Kommunikation und Kooperation in der Gesellschaft Die SuS kennen geeignete Stellen, auf denen sie ihre Meinung äußern können.	4.3 Quelldokumentation Die SuS kennzeichnen ihre Quellen.	5.3 Identitätsbildung Die SuS setzen sich mit dem persönlichen Medieneinfluss auseinander.	6.3 Modellieren und Programmieren Die SuS erlernen das Programmieren mithilfe des Programms Scratch Jr. und des Robotiksets Lego Boost.
1.4 Datenschutz und Informationsschutz Die SuS schützen ihre persönlichen Daten.	2.4 Informationskritik Die SuS können Gefahren des Internets erkennen und melden diese ggf.	3.4 Cybergewalt und -kriminalität Die SuS wissen wie sie mit Gewalt, Beleidigungen und Drohungen im Internet umgehen sollen.	4.4 Rechtliche Grundlagen Die SuS kennen die Regeln der Veröffentlichung und halten sich an diese.	5.4 Selbstregulierte Mediennutzung Die SuS lernen Möglichkeiten der Selbstkontrolle kennen.	6.4 Bedeutung von Algorithmen Die SuS kennen Beispiele dafür, wie digitale Medien (Algorithmen) das Leben beeinflussen können.

5.3 Konkretisierung der Kompetenzen:

1. Bedienen und anwenden

Kompetenz ¹²	Unterrichtsinhalt	Fächer	Klasse
1.1 Medienausstattung (Hardware) Ich kenne verschiedene digitale Geräte und weiß, wie ich sie anwende.	<ul style="list-style-type: none"> • Computer (Clients) ein- und ausschalten • in der Lernstatt an- und abmelden • iPad an- und ausschalten 	fächerübergreifend	1, 2
1.2 Digitale Werkzeuge Ich kann verschiedene Apps und Programme der Geräte bedienen.	<ul style="list-style-type: none"> • an den Computern das Programm „Lernwerkstatt“ öffnen und zielgerecht nutzen • an den Computern den Internetbrowser nutzen, um z.B. Antolin zu bedienen oder Kindersuchmaschinen zu nutzen • an den Computern mit Hilfe des Textverarbeitungsprogramms Texte schreiben und gestalten: Schriftgröße, Schriftart, Ausrichtung, Tabellen und Grafiken einfügen • Texte ausdrucken (Auswahl des Druckers und Druckbefehl geben) • am iPad vorinstallierte Apps öffnen und benutzen (z.B. ANTON, ScratchJr) 	fächerübergreifend	1, 2 2-4 2-4 2-4 1, 2
1.3 Datenorganisation Ich kann Dateien sicher speichern und wiederfinden.	<ul style="list-style-type: none"> • Ordner für eigene Dateien anlegen und benennen • Dateien mit passendem Namen in diesen Ordnern abspeichern • gespeicherte Dateien für die Weiterarbeit wiederfinden und öffnen 	fächerübergreifend	3,4
1.4 Datenschutz und Informationsschutz Meine persönlichen Daten gehören mir! Ich schütze mich, indem ich diese nicht	<ul style="list-style-type: none"> • Erfahren, dass Passwörter wichtig sind und geschützt werden müssen • Erfahren, dass der Datenschutz wichtig ist • Gefahren des Internets kennenlernen 	fächerübergreifend	1 2-4

¹² Die meisten Formulierungen der Kompetenzen in den folgenden Tabellen wurden aus dem „Medienkompetenzrahmen NRW in Schülersprache“ auf <https://k-plus.medienzentrum-coe.de/2020/02/17/der-medienkompetenzrahmen-nrw> übernommen, zuletzt aufgerufen am 06.10.2024.

unüberlegt im Netz eingebe.			
-----------------------------	--	--	--

2. Informieren und recherchieren

Kompetenz ¹³	Unterrichtsinhalt	Fächer	Klasse
2.1 Informationsrecherche Ich kenne Suchmaschinen und weiß, was ich dort eingebe.	<ul style="list-style-type: none"> • verschiedener Suchmaschinen (z.B. www.blinde-kuh.de, www.fragfinn.de, www.helles-koepfchen.de) kennen lernen und erproben • Passende und zielgerichtete Begriffe in die Suchmaschinen eingeben 	fächerübergreifend	1 2-4
2.2 Informationsauswertung Ich kann aus vielen Suchergebnissen die passenden auswählen.	<ul style="list-style-type: none"> • Informationen aus den Suchergebnissen auswählen und sinnvoll nutzen (in eine Datei kopieren oder ausdrucken) 	fächerübergreifend	3, 4
2.3 Informationsbewertung Ich kann zwischen Werbung und Information unterscheiden.	<ul style="list-style-type: none"> • Unterschied zwischen Werbung und sachlichen Informationen kennen lernen 	D, SU	3, 4
2.4 Informationskritik Ich weiß, wann und wo ich mir Hilfe hole, wenn mir etwas im Internet Angst macht.	<ul style="list-style-type: none"> • Unangemessene und gefährliche Inhalte und Fake-News besprechen • Möglichkeiten, um sich Hilfe zu holen, sammeln (z.B. im Zusammenhang mit dem Projekt „Mein Körper gehört mir“) 	SU, D fächerübergreifend	3, 4 1-4

¹³ a.a.O.

3. Kommunizieren und kooperieren

Kompetenz ¹⁴	Unterrichtsinhalt	Fächer	Klasse
3.1 Kommunikations- und Kooperationsprozesse Ich kann digitale Geräte nutzen, um mich mit anderen auszutauschen.	<ul style="list-style-type: none"> die Mailfunktion der Antolin-App nutzen, um Mails der Lehrkräfte zu lesen und ggf. selbst zu verfassen das E-Mail-Programm der Lernwerkstatt kennen lernen und E-Mails an die Mitschüler oder Lehrkraft verfassen und abrufen E-Mails mit einem Anhang versehen und E-Mails mit Anhang öffnen 	D	1
		fächerübergreifend	2-4
		fächerübergreifend	4
3.2 Kommunikations- und Kooperationsregeln Ich verhalte mich anderen gegenüber so, wie auch ich behandelt werden will.	<ul style="list-style-type: none"> gemeinsame Kommunikationsregeln festlegen (Wie gehe ich mit anderen im Internet um? Wo sind Grenzen und Gefahren der digitalen Welt?) Bedeutung von persönlichem Datenschutz und Urheberrecht kennen lernen 	fächerübergreifend	2
		fächerübergreifend	3, 4
3.3 Kommunikation und Kooperation in der Gesellschaft Ich kenne geeignete Stellen, auf denen ich als Kind meine Meinung äußern darf.	<ul style="list-style-type: none"> Vor- und Nachteile der freien Meinungsäußerung im Internet besprechen sinnvolle Seiten für eine freie Meinungsäußerung finden 	D, SU	3, 4
3.4 Cybergewalt und -kriminalität Ich weiß, wie ich mich bei Gewalt, Beleidigungen und Drohungen im Internet verhalte.	<ul style="list-style-type: none"> sinnvollen Umgang mit Gewalt, Beleidigungen und Drohungen im Internet besprechen Möglichkeiten, um sich Hilfe zu holen, sammeln (z.B. im Zusammenhang mit dem Projekt „Mein Körper gehört mir“) 	fächerübergreifend	3, 4
		fächerübergreifend	3, 4

¹⁴ a.a.O.

4. Produzieren und präsentieren

Kompetenz ¹⁵	Unterrichtsinhalt	Fächer	Klasse
4.1 Medienproduktion und Präsentation Ich habe verschiedene digitale Medienprodukte gestaltet.	<ul style="list-style-type: none"> • verschiedene Präsentationsmöglichkeiten kennenlernen und nutzen (z.B. Erklärvideos, Hörspiele /-geschichten, Popplet, Padlet) • Produkte mit dem geeigneten Medium (z.B. Bluetooth-Lautsprecher, Whiteboard) präsentieren 	fächerübergreifend	1-4
4.2 Gestaltungsmittel Ich weiß, wie ich mit Bildern, Schriftarten und Tönen bestimmte Wirkungen erziele.	<ul style="list-style-type: none"> • Verschiedene Gestaltungs- und Präsentationstechniken ausprobieren und ihre Wirkung untersuchen (Wirkung der Formatierung, der Aussprache u.ä.): 	fächerübergreifend	3, 4
4.3 Quelledokumentation Wenn ich Bilder oder Texte für meine Arbeit verwende, schreibe ich dazu, woher diese stammen.	<ul style="list-style-type: none"> • Quellen von Bildern und Texten kennzeichnen 	fächerübergreifend	3, 4
4.4 Rechtliche Grundlagen Ich veröffentliche nicht ohne Erlaubnis Bilder oder Informationen von anderen.	<ul style="list-style-type: none"> • Regeln der Veröffentlichung kennenlernen und einhalten (Persönlichkeits- und Urheberrecht) 	fächerübergreifend	3, 4

¹⁵ a.a.O.

5. Analysieren und reflektieren

Kompetenz ¹⁶	Unterrichtsinhalt	Fächer	Klasse
5.1 Medienanalyse Ich kenne die Vielfalt der Medien in unserer Gesellschaft und deren Entwicklung.	<ul style="list-style-type: none"> • verschiedene Medien sammeln und vergleichen • Medien sinnvoll auswählen und zielgerichtet nutzen (z.B. Klassenlexikon oder Suchmaschine?) 	fächerübergreifend fächerübergreifend	1, 2 2-4
5.2 Medienbildung Ich kenne Beispiele dafür, dass Medien meine Meinung beeinflussen.	<ul style="list-style-type: none"> • sich mit dem Thema Werbung (Unterrichtseinheit „Medien“) beschäftigen • sich über Medienkonsum und Medienbeeinflussung austauschen • sich mit „Fake News“ (z.B. im „Zeitungsenten“ im Zeitungsprojekt Kl. 4) kritisch auseinandersetzen 	fächerübergreifend fächerübergreifend D	3, 4 3, 4 3, 4
5.3 Identitätsbildung Ich weiß, wie z.B.: Computerspiele und Soziale Medien auf mich wirken können.	<ul style="list-style-type: none"> • sich mit dem eigenen Medienkonsum und den Auswirkungen auf die eigene Persönlichkeit selbstkritisch auseinandersetzen 	fächerübergreifend	3, 4
5.4 Selbstregulierte Mediennutzung Ich kenne Möglichkeiten, die Häufigkeit und die Art meiner Mediennutzung zu kontrollieren.	<ul style="list-style-type: none"> • Möglichkeiten zur Selbstkontrolle der Mediennutzung kennen lernen • Gemeinsame und eigene Regeln für eine angemessene Mediennutzung aufstellen 	fächerübergreifend	3, 4

¹⁶ a.a.O.

6. Problemlösen und modellieren

Kompetenz ¹⁷	Unterrichtsinhalt	Fächer	Klasse
6.1 Prinzipien der digitalen Welt Ich weiß, dass ein Algorithmus ein Befehl ist. Dadurch funktionieren Geräte und Computer.	<ul style="list-style-type: none"> die Bedeutung der Befehlsgenauigkeit mit Hilfe von Rollenspielen oder Erklärvideos erkennen durch das Erproben von Lego WeDo erkennen, dass man einen Roboter mit Befehlen steuern kann 	fächerübergreifend	1, 2
6.2 Algorithmen kennen Ich kenne Beispiele für Algorithmen auch in meinem Alltag.	<ul style="list-style-type: none"> die Funktion eines Programms anhand einfacher Beispiele erkennen, z.B. Backrezept, Lego-Bauanleitung, Zahlenmuster 	fächerübergreifend	1-4
6.3 Modellieren und Programmieren	<ul style="list-style-type: none"> in der App „ScratchJr.“ mit Hilfe von Programmierblöcken Grafiken in Bewegung bringen Lego WeDo-Roboter nach digitaler Anleitung bauen und ihm durch die dazugehörige App auf dem iPad verschiedene Befehle erteilen (mit Hilfe von Programmierblöcken) 	fächerübergreifend	1, 2 1-4 3, 4
6.4 Bedeutung von Algorithmen Ich kenne Beispiele dafür, wie digitale Geräte und Computer mein Leben beeinflussen.	<ul style="list-style-type: none"> den Einfluss von Algorithmen auf unser Alltagsleben sammeln und deren Auswirkungen besprechen (z.B. Smartphone, „Alexa“, Haushaltsroboter) 	fächerübergreifend	3, 4

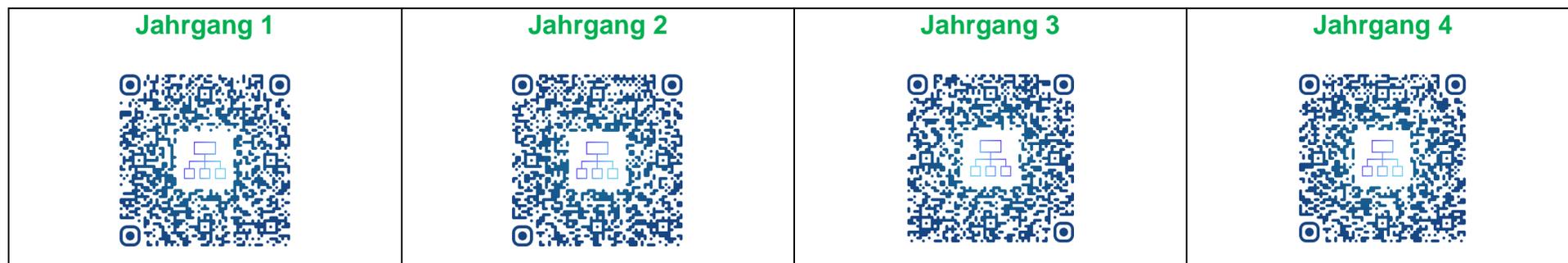
Die Medienbeauftragten der Paderborner Grundschulen haben konkrete Unterrichtsbeispiele für die Grundschulen für den Medienkompetenzrahmen NRW gesammelt.¹⁸ Diese können weiterhin als Anregungen genutzt werden.

¹⁷ a.a.O.

Als Ergänzung vieler Unterrichtsbeispiele bieten sich die Lernmodule auf www.internet-abc.de¹⁹ an.

Zusätzlich steht weiterhin der Medienpass NRW²⁰ zur Verfügung, der in der Grundschule Josef bisher in den vierten Klassen ausgefüllt wurde. Es muss noch überprüft werden, wie er weiterhin sinnvoll in den Unterricht integriert werden kann. Auch der bisher genutzte „LernstattPass“ kann evtl. weiterhin genutzt werden.²¹

Am Digitaltag im Januar 2024 wurde für jede Jahrgangsstufe eine Taskcard entwickelt, in der konkrete Unterrichtsvorhaben gesammelt wurden, die der Jahrgang durchführen soll, um die angestrebten Medienkompetenzen zu erreichen.



¹⁸ Siehe Anhang 2: DigitalPakt Paderborn: Grundschulen auf dem Weg zum Medienkonzept.

¹⁹ <https://www.internet-abc.de>, zuletzt aufgerufen am 06.10.2024.

²⁰ Siehe Anhang 3: Medienpass NRW; weitere Informationen: <https://medienkompetenzrahmen.nrw>, zuletzt aufgerufen am 06.10.2024.

²¹ Siehe Anhang 4: Stadt Paderborn Schulverwaltungsamt: Lernstatt Pass.

6. Kooperationen

In der Vermittlung einiger Medieninhalte wird unsere Schule von verschiedenen Kooperationspartnern unterstützt. So besucht der 2. Jahrgang in der Regel die **Schloßbibliothek** in Schloß Neuhaus. In der dritten und vierten Klasse werden meist die **Stadtbibliothek** in Paderborn und das **HNF – Heinz Nixdorf MuseumsForum**²² besucht. In der vierten Jahrgangsstufe findet das Präventionsprojekt „Cybermobbing“ in Kooperation mit der **Schulsozialarbeiterin** Jasmin Herbst und dem **Jugendamt** statt.

Es haben auch mehrmals Elternabende zu Medienthemen stattgefunden, z.B. in Kooperation mit der **Psychologischen Beratungsstelle für Schule, Jugend und Familie**.

7. Ausstattungsbedarf

Wie bereits deutlich wurde, bietet der Einsatz neuer Medien viele Lernchancen sowohl für die gesamte Klasse als auch zur individuellen Förderung einzelner Schülerinnen und Schüler.

Viele der im Medienkompetenzrahmen NRW aufgeführten Kompetenzen können wir an der Grundschule Josef bereits erfolgreich vermitteln, für andere ist es allerdings noch notwendig, die digitale Ausstattung zu erweitern.

An der Grundschule Josef stehen uns 10 Ladekoffer zur Verfügung. Die verschiedenen Gebäudeteile und Treppen erschweren allerdings den Transport der Ladekoffer. Deshalb wären einzelne kleinere Ladestationen für einzelne Klassen oder Gebäudeteile sehr hilfreich.

Außerdem wären je Klasse vier Tastaturen, iPad-Stifte und Kopfhörer wünschenswert.

Damit die Tablets auch in der gesamten Schule genutzt werden können, braucht die Grundschule Josef ein flächendeckendes, zuverlässiges WLAN-Netz mit schneller und sicherer Inhouse-Verkabelung (alle Gebäudeteile, Turnhalle, Schulhof).

²² <https://www.hnf.de/home.html>, zuletzt aufgerufen am 06.10.2024.

Insbesondere im Neubau gibt es häufig WLAN-Probleme. In der Aula sollte der alte Beamer durch einen dem aktuellen technischen Stand entsprechenden Beamer ersetzt werden. Die Aufhängung sollte so erfolgen, dass der Beamer nicht durch das Zuziehen des Theatervorhangs verdreht wird.

Die aktuell in den Klassenräumen vorhandenen Medienecken sollen im nächsten Schuljahr auf lediglich einen PC verkleinert werden, da die PCs aufgrund der zur Verfügung stehenden Schüler-iPads fast nur noch für Textverarbeitungsaufgaben oder zum Ausdrucken genutzt werden und wir aufgrund unserer Klassengrößen in den meisten Klassenräumen mehr Platz für die Schülertische benötigen.

Zur Ergänzung der beiden auch farbig druckenden Kopierer im Altbau sind zwei weitere Farbdrucker für die anderen Gebäudeteile sinnvoll. Ideal wären iPad-kompatible Drucker.

Insbesondere für den Englisch-, DaZ-, Musik- und Förderunterricht soll für jede Klasse ein Tiptoi-Stift und für jeden Jahrgang ein Anybook-Reader zur Verfügung stehen.

8. Fortbildung

8.1 Ist-Stand

Auch in den letzten Jahren war die Medienerziehung ein fester Bestandteil des Unterrichts an der Grundschule Josef. Alle Lehrkräfte nutzten ein iPad, setzten Schüler-iPads im Unterricht ein, nutzten den „Lernstatt“-Zugang und die Lernprogramme „Anton“, „Antolin“ und „LeOn“.

Alle Lehrkräfte haben an den zwei Workshops zur „Einführung in die Arbeit mit der digitalen Präsentationstechnik“ (Inbetriebnahme, die Grundlagen der Bedienung, Präsentieren über den Beamer und Nutzung als Dokumentenkamera) und zur „Lernstatt-Cloud und Dokumentenmanagement“ teilgenommen.

Zusätzlich entstandene Fragen wurden mit den Medienbeauftragten besprochen, die regelmäßig Fortbildungen besuchen (z.B. zur Medienerziehung, zur iPad-Nutzung,

zur Nutzung digitaler Schulbücher, zur Robotik, zum Medienkompetenzrahmen). Meist sprachen die Kolleginnen die Medienbeauftragten direkt an, manchmal wurde auch ein an eine Lehrerkonferenz anschließender Zeitraum genutzt. Außerdem liegt für technische Probleme ein „**Digitalbuch**“ im Lehrerzimmer aus, in das die Kolleginnen ihr Anliegen eintragen können. Im letzten Schulhalbjahr wurde damit begonnen, etwa viermal im Schuljahr einen Zeitraum anzubieten, in dem die Lehrkräfte sich über die iPad-Nutzung, über technische Fragen und Bedienungstipps oder auch den Einsatz von Apps austauschen können.

8.2 Fortbildungsplanung

Der sichere Umgang mit der fortschreitenden digitalen Entwicklung der Hardware und Kenntnisse über das immer größer werdende Angebot der für die Schule geeigneten Apps soll in Fortbildungen erlernt werden. Hierbei sollen sowohl Workshops und Fortbildungen gebucht (z.B. in der Bezirksregierung Detmold, beim Kreismedienzentrum Paderborn, im HNF oder beim PLAZ) als auch in der Schule vorhandene Ressourcen genutzt werden. Sowohl Fortbildungswünsche (z.B. Kennenlernen verschiedener Apps oder Programmieren in der Grundschule) als auch Ressourcen (z.B. Erstellen von Erklärvideos oder Vorstellen der ANTON-App) sind in einer Medienbefragung²³ erfasst worden. Diese Fortbildungen sollen kollegiumsintern durchgeführt werden, z.T. innerhalb der Lehrerkonferenzen, aber ebenso an einem Ganztage.

Ergänzung bereits durchgeführter kollegiumsinterner Medienfortbildungen!!!

Zusätzlich werden auch einzelne Kolleginnen und Kollegen an verschiedenen Workshops oder Fortbildungen teilnehmen. Die Medienbeauftragten nehmen weiterhin regelmäßig an Dienstbesprechungen, Fachtagungen und Fortbildungsangeboten teil.

Als kontinuierliche Fortbildungsangebote werden von der Lernstatt Paderborn außerdem regelmäßig Stammtische „Austausch E-Lehre für Lehrer*innen und Lehrende“ im HNF angeboten.

Einbeziehung der OGS –Mitarbeiterinnen???

²³ Siehe Anhang 1: Medien-Befragung des Kollegiums (Februar 2020) – Teil I.

Im Rahmen der Medienerziehung der Grundschule Josef haben ebenfalls bereits mehrere Elternabende zur Mediennutzung und –wirkung stattgefunden. In mehreren Schulkonferenzen wurden die gewählten Elternvertreter und –vertreterinnen über Veränderungen in der digitalen Ausstattung der Grundschule Josef und über die Fortbildungsthemen des Kollegiums informiert.

Es soll möglichst jährlich eine Evaluation des vorliegenden Medienkonzeptes durchgeführt werden, um notwendige Änderungen und Ergänzungen vorzunehmen und ggf. neue Ausstattungs- und Fortbildungsbedarfe zu ermitteln. Hierbei sollen besonders die Umsetzungsmöglichkeiten des Medienkompetenzrahmens NRW im Unterricht in den Blick genommen werden.

9. Kommunikationskanäle

Ein Arbeitsschwerpunkt für das Schuljahr 2024/25 besteht darin, die (digitale) Kommunikation an der GS Josef zu verbessern. Dafür wurden bereits im letzten Schuljahr in einem Beratungsgespräch mit Frau Gruß und Herrn Vogelsang die bisherigen Kommunikationskanäle gesammelt und reflektiert und daraus Wünsche abgeleitet.

	Email	Post- mappe	Tele- fon	Whats- App	<u>Eine</u> Pinnwand	Jahres- kalender	BigBlue Button (statt Teams)
SL <-> Eltern	X	X Über KL	X	-	-	Auswahl auf Homepage	X
SL<-> LK	X Wochenmail für zeitunkritische Infos; Pflicht, einmal am Tag zu checken (vor Dienstbeginn)	-	X	- Nur im Notfall: „Schaut bitte in eure Dienstmails!“ „Ruf mich bitte an!“	X Tages- und Wochenaktuell: Wochenüber-sicht, Vertretungsplan, Krankmeldungen, aktuelle Infos.	X Groß oder digital, von allen beschreibbar	X
LK <-> Eltern	X	X	X	-	-	-	X
LK <-> LK	X	-	X	- Nur ohne Schülerdaten	X nur aktuelle	X	X

					wichtige Infos		
Gremien	x	-	-	-	-	-	x

- Einführung einer abendlichen Begrenzung: z.B.: Nach 18.00 Uhr (und am Wochenende?) müssen keine Nachrichten mehr beantwortet werden.
- Es soll überlegt werden, ob der Vertretungsplan und der Jahreskalender (evtl. mit Belegungsplan) digital geführt werden kann.
- Die Cloud soll aufgeräumt werden. Da sich aber die Benutzeroberfläche der Lernstatt Paderborn in Kürze ändert, soll bis dahin abgewartet werden.

10. Übersicht über das Medienkonzept und wichtige Bestandteile

In dieser Taskcard können die Lehrkräfte der Grundschule Josef das Medienkonzept und wichtige Bestandteile nachlesen: Umsetzung in den Jahrgängen, iPad-Nutzung, Medien-Tipps (können auch ergänzt werden), Fortbildungsangebote, Schullizenzen.

